

Information an die Aktionäre des Credit Suisse Index Fund (Lux) – CSIF (Lux) Equity Emerging Markets Minimum Volatility ESG Blue

Credit Suisse Index Fund (Lux)

Investmentgesellschaft luxemburgischen Rechts mit variablem Kapital

5, rue Jean Monnet,
L-2180 Luxemburg
Handels- und Gesellschaftsregister Luxemburg B 167524

(die «**Gesellschaft**»)

Die Aktionäre des CSIF (Lux) Equity Emerging Markets Minimum Volatility ESG Blue (die «**Aktionäre**») werden hiermit darüber in Kenntnis gesetzt, dass der Verwaltungsrat der Gesellschaft (der «**Verwaltungsrat**») beschlossen hat, das Liquidationsverfahren für den **CSIF (Lux) Equity Emerging Markets Minimum Volatility ESG Blue** (der «**Subfonds**») am **18. April 2023** einzuleiten, da das aktuell niedrige Volumen des Gesamtnettvermögens des Subfonds es nicht länger ermöglicht, den Subfonds angemessen im Interesse seiner Aktionäre zu verwalten (die «**Liquidation**»).

Der Subfonds wurde mit Wirkung zum 18. April 2023, 15.00 Uhr MESZ, für Zeichnungen, Rücknahmen und den Umtausch von Aktien geschlossen.

Die Zahlung des Liquidationserlöses pro Aktie erfolgt in mehreren Teilzahlungen und die abschliessende Zahlung kann zurückgestellt werden, bis alle erforderlichen Informationen vorliegen und die benötigten Barmittel zur abschliessenden Zahlung vorhanden sind.

Der Verwaltungsrat geht davon aus, dass sich die erste Teilzahlung des Liquidationserlöses auf einen Zielwert von etwa 50 % des Nettoliquidationserlöses belaufen und mit Wertstellung zum oder um den 24. April 2023 erfolgen wird. Die Aktionäre werden im Anschluss darüber informiert.

Der verbleibende Liquidationserlös wird dann so bald wie möglich in einer oder mehreren weiteren Teilzahlungen ausgezahlt, bis die Aktionäre den Nettoliquidationserlös in Bezug auf den Subfonds vollständig erhalten haben.

Der Nettoliquidationserlös pro Aktie des Subfonds wird den Aktionären mitgeteilt, sobald die Liquidation des Subfonds abgeschlossen ist.

Die Vernichtung und Ausbuchung der Aktien aus dem Konto der Aktionäre erfolgt gleichzeitig mit der abschliessenden Teilzahlung des Nettoliquidationserlöses.

Die Aktionäre werden auch darauf hingewiesen, dass alle mit der Liquidation verbundenen Kosten von der Verwaltungsgesellschaft der Gesellschaft getragen werden.

Die Aktionäre sollten zur Kenntnis nehmen, dass die Liquidation steuerliche Konsequenzen nach sich ziehen kann. Aktionäre, die sich über ihre steuerliche Lage nicht vollständig im Klaren sind, sollten im

Hinblick auf die mit dieser Liquidation zusammenhängenden steuerlichen Konsequenzen in Luxemburg oder anderweitige steuerliche Konsequenzen ihren eigenen unabhängigen Steuerberater hinzuziehen.

Etwaige Liquidationserlöse, die nicht bei Abschluss der Liquidation an die Aktionäre verteilt werden konnten, werden bei der «*Caisse de Consignation*» in Luxemburg bis zum Ablauf der gesetzlichen Verjährungsfrist hinterlegt.

Nach Abschluss der Liquidation werden die Rechnungslegung und die Geschäftsbücher des oben genannten Subfonds bei der Brown Brothers Harriman (Luxembourg) S.C.A. für fünf Jahre archiviert.

Luxemburg, 18. April 2023

Der Verwaltungsrat

UniCredit Bank Austria AG, Schottengasse 6–8, A-1010 Wien, ist die Zahlstelle für Österreich

Zusätzlicher Hinweis für Anleger in Deutschland

Die Aktionäre werden darauf hingewiesen, dass der neue Prospekt der Gesellschaft, die wesentlichen Anlegerinformationen sowie die Satzung gemäß den Bestimmungen des Prospekts nach Inkrafttreten der Änderungen kostenlos am eingetragenen Sitz der Gesellschaft oder im Internet unter www.credit-suisse.com bezogen werden können, außerdem können diese Unterlagen ebenfalls bei der deutschen Informationsstelle Credit Suisse (Deutschland) AG (Taunustor 1, D-60310 Frankfurt am Main) in Papierform bezogen oder angefordert werden.

Zahl- und Informationsstelle im Fürstentum Liechtenstein ist die LGT Bank AG, Vaduz